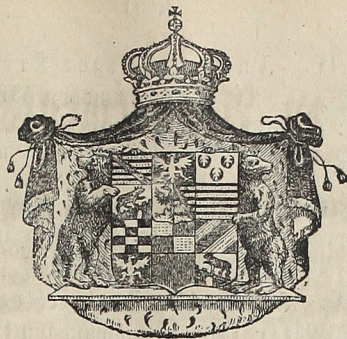


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeßnitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpußzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 64.

Dessau, Mittwoch, den 28. April

1869.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Es ist neuerlich wiederum vorgekommen, daß Herzogliche Unterbeamte und sonstige Personen im Herrschaftlichen Dienste, denen in Krankheitsfällen freie ärztliche und wundärztliche Kur bewilligt ist, an andere als die zu diesem Zwecke angestellten oder contractlich angenommenen Aerzte und Wundärzte sich gewendet, nachträglich aber die ihnen vorgelegten Behörden und Dienststellen um Bewilligung von Unterstützungen zur Bestreitung der erwachsenen Kurkosten gebeten haben.

Um solchen Vorkommnissen zu begegnen, werden die Namen der zur unentgeltlichen ärztlichen und beziehentlich wundärztlichen Behandlung der betreffenden Beamten zc. verpflichteten Medicinalpersonen im Nachstehenden wiederholt mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Unterstützungs-gesuche der bezeichneten Art ferner nicht berücksichtigt werden können.

I. Im Dessauer Kreise.

- 1) Residenzstadt Dessau und Umgegend: practischer Arzt Dr. Bunge in Dessau;
- 2) Wörlitzer Bezirk: practischer Arzt Dr. Herre in Wörlitz;
- 3) Dranienbaumer Bezirk: Wundarzt I. Klasse Raue in Dranienbaum;
- 4) Zeßnitz-Raguhner Bezirk: Physikatwundarzt Dr. Werner in Zeßnitz;
- 5) Quellendorfer Bezirk: Amtswundarzt Hartmann in Quellendorf;
- 6) Kadegaster Bezirk: practischer Arzt Dr. Kahleiß in Kadegast.

II. Im Köthener Kreise.

- 1) Stadt Köthen und Umgegend: Kreisphysikus, Hofrath Dr. von Brunn und Physikatwundarzt Dr. Meher in Köthen;
- 2) Gröbzigener Bezirk: practischer Arzt Dr. Kahleiß und Amtswundarzt Spielmeher in Gröbzig.

III. Im Zerbster Kreise.

- 1) Stadt Zerbst und Umgegend: Kreisphysikus Hofrath Dr. Henning und Physikatwundarzt Dr. Kahleiß in Zerbst;
- 2) Rosslauer Bezirk: practischer Arzt Dr. Lippold und Amtswundarzt Unkenstein in Rosslau;
- 3) Lindauer Bezirk: Amtswundarzt Bierberg in Lindau;
- 4) Dobritzer Bezirk: Medico-Chirurg Hoppe in Dobritz;
- 5) Landbezirk des vormaligen Kreises Coswig: practischer Arzt Dr. Tölpe in Coswig;
- 6) städtischer Bezirk Coswig: Kreiswundarzt Dr. Meher in Coswig.

IV. Im Bernburger Kreise.

- 1) Stadt- und Landbezirk Bernburg: Kreiswundarzt Dr. Flicke in Bernburg;
- 2) Nienburger Bezirk: practischer Arzt, Bürgermeister Dr. Siederer in Nienburg;
- 3) Güstener Bezirk: practischer Arzt Dr. Curke und Amtswundarzt Roterberg in Güsten;
- 4) Sanderslebener Bezirk: practischer Arzt Dr. Jensee in Sandersleben;
- 5) Hecklinger Bezirk: practischer Arzt Dr. Matthäi in Hecklingen;
- 6) Mühlinger Bezirk: practischer Arzt Dr. Jacoby in Groß-Mühlungen.

V. Im Ballenstedter Kreise.

- 1) Stadt- und Landbezirk Ballenstedt: Kreiswundarzt Dr. Grabenhorst in Ballenstedt;
- 2) Stadt- und Landbezirk Hohm: practischer Arzt Dr. Heude in Hohm;
- 3) Stadt- und Landbezirk Harzgerode: practischer Arzt Dr. Bolland in Harzgerode;
- 4) Stadt- und Landbezirk Gernrode: practischer Arzt Dr. Strauß in Gernrode;
- 5) Stadt- und Landbezirk Güntersberge: practischer Arzt Dr. Farger in Güntersberge;
- 6) Groß-Alsleber Bezirk: Sanitätsrath Dr. Müller in Groß-Oschersleben.

Uebrigens bemerken wir, daß die vorgenannten Medicinalpersonen nur diejenigen Subalternbeamten u. in unentgeltliche Kur zu nehmen verbunden sind, welche eine desfallige von ihren nächsten Vorgesetzten ausgestellte Bescheinigung beim Beginne der jedesmaligen Kur beibringen.

Dessau, 16. April 1869.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.

v. Albert.

Bekanntmachung. — In jüngster Zeit sind auf dem von Raguhn nach Klekewitz führenden Walle 9 Süßkirchbäume frevelhafter Weise abgeschnitten und auf dem Walle von Jesnitz nach Rosdorf 21 Stück Apfelbäume ebenfalls von Freblerhand abgebrochen worden.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir hiermit Jedermann auf, etwa bekannte Thatsachen, welche auf die Spur des Thäters führen könnten, uns mitzutheilen, und sichern Demjenigen, der uns den Thäter namhaft macht, so daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann, hierdurch eine Belohnung von 10 Thalern zu.

Dessau, 24. April 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.

Braune.

Wiesenverpachtung.

Die **Grasnutzung** der Wiesen und Hutungen des ehemaligen Gutes Klekewitz, sowie dieselbe am neuen Schleusenwalle sollen kabelaweise auf drei Jahre und zwar die erstere vom 1. October 1869 bis dahin 1872, die letztere vom 1. April 1869 bis dahin 1872 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Montag, den 3. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt und werden zu demselben Pachtlustige mit dem Bemerkten geladen, daß die Bedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Die Zusammenkunft findet zu genannter Zeit am Herzogl. Bauvorrathschuppen an der Muldenbrücke hiersebst statt.

Raguhn, 23. April 1869.

Der Forsteinnehmer Seine.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Ballenstedter Forste.
Montag, den 3. Mai c., von Vormittags

10 Uhr ab, werden im Gasthose des Herrn Memmel in Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden.

1) Im Schlage Holzmarke: 283 Stück birken große und kleine Leiterbäume, 225 Stück birken Ziegel- und Strohlatten, 53 Stück Schiebkarrenbäume, 45 Stück Wagenlissen, 90 Stück Pfluggungen, 171 Stück Pflugrüster, 3 Alstr. buchen Knippel, 22 $\frac{3}{4}$ Alstr. birken Knippel, $\frac{1}{2}$ Alstr. ellern Knippel, 45 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke, 5 Schock Dornenhecke.

2) Langeholz (unmittelbar bei Ballenstedt): 96 Stück birken Ziegel- und Strohlatten, 180 Stück dergl. Schieberstangen und 466 Stück Pflugrüster.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 16. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Versteigerung
im Schieloer Forste.
Dienstag, den 4. Mai c., von früh 9 Uhr

ab, werden im Forsthaufe „Wilhelmshof“ folgende Hölzer versteigert werden:

1) In den Forstorten: Schwarzer Hase, Kiegelberg, Rabenkopf, Ochsenpfuhl und Stammrod (sämmtlich in der Nähe des Wilhelmshofes): 30 Stück Eichen (13—37“ stark, 8—36’ lang), 2 Rothbuchen, 44 Stück Weißbuchen, 2 Stück Ahorn, 25 Stück Birken, 19 Stück Espen, 37 Stück eichen Faßholz (im Kiegelberge), $\frac{3}{4}$ Alstr. eichen Klustholz (im schwarzen Hasen).

2) Im Schlage Roggenland: 563 Stück birkenle Leiterbäume, 111 Stück dergl. Ziegellatten, 8 Stück Karrenbäume, 60 Schock haselne kleine Salztonnenstücke, 33 Schock Gehstücke.

3) In den Forstorten: Häufchen, Anhalt. Gemeinde (beim Wilhelmshof) Pfaffenberg (bei Schielo): 204 Stück fichtene Leiterbäume, 44 Stück kieferne kleine Leiterbäume, 300 Stück fichtene Ziegellatten.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 17. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Harzgerode.

Nutzholz-Versteigerung im Gerroder Forste.

Mittwoch, den 5. Mai c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden:

Schlag Brandholz (am Bremerteiche): 6 Stück Eichen (18—34“ ft., 10—28’ l.) 3 Stück Rothbuchen (19—32“ ft., 5’ l.), 19 Stück Birken (10—17“ ft., 10—16’ l.) 276 Stück birkenle große Leiterbäume, 349 Stück dergl. kleine Leiterbäume, 296 Stück dergl. Ziegellatten, 96 Stück dergl. Strohlatten, 7 Stück Schiebkarrenbäume.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 22. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspektion Harzgerode.

Holz-Verkauf

zu herabgesetzten Preisen im Bernburger Forstreviere.

Die im Kopfweidenschlage an der alten Saale bei Plötkau noch vorrätig stehenden ca. 30 Schock Kopfweidenhecke sollen zum Preise von 1 Thlr. pro Schock, so wie die im Löfowitzer Busche vorrätigen ca. 50 Schock Unterholzhecke zum Preise von 15 Sgr. pro Schock aus der Hand verkauft werden. — Käufer haben sich bei der Herzogl. Kreisasse hier zu melden.

Bernburg, 26. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspektion.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Die Fol. 49. des hiesigen Handelsregisters eingetragene Firma: „Michaëlis & Herrmann“ ist erloschen.

Zerbst, 23. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietscher.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 186. des Handelsregisters ist die Firma „Franz Michaelis“ in Zerbst und als deren Inhaber der Fabrikant Franz Michaelis daselbst eingetragen worden.

Zerbst, 23. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietscher.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 187. des Handelsregisters ist die Firma: „Gustav Herrmann“ in Zerbst und als deren Inhaber der hiesige Fabrikant Gustav Herrmann eingetragen worden.

Zerbst, 23. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietscher.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Jungmann von Bernburg den Concurß erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 1. Juli c.,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph, hierdurch an und laden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Jungmann'sche Concurßmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte, Dr. Wolze, Dr. Calm, Isensee, Franke, Pietscher, Campe, Rindfleisch und Flamant allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurßcurator Herrn Rechtsanwalt Hedike hier, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 8. Juli c.,

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung

gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 19. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Kaufmann **Moriz Arnheim** gehörige, unter Nr. 42 b. in der Leipziger Straße hier selbst belegene **Wohnhaus** mit Hof, Angebäuden und Garten, welches mit einer Grundsteuer von 3 Thlr. behaftet und unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. auf 3785 Thlr. taxirt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf **Sonnabend, den 3. Juli 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 20. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Pferdehändler **Louis Hirschfeld** hier selbst gehörige, in der Weintraubenstraße allhier unter Zahl 14. belegene **Wohnhaus** mit Hof, Gehöft, Zubehör und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 15 Sgr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. April 1864 ab auf 5500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Mai d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Holzmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 4. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Rüdike.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse der verehel. **Hoff, Sophie**, geb. **Bosmann**, verwittwet gewesenen **Kuhne** gehörige, zu **Ober-Peißen** neben **Schulze** und **Wahldeig** belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör, namentlich **Hauskabel**, Plan Nr. 40. mit 46 D.-R., zu 450 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 5. Juli 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Breymann**, im **Gasthose** zu **Ober-Peißen** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 23. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Anspanner **Wilhelm Conrad Schütze** in Frose nachgelassene, vor dem Oberdorfe neben Christian Heise und Heinrich Müller belegene **Wohnhaus** mit Hof, Scheune, Stallung, Garten, Wiesenfeld und Hauskabel Nr. 589. am Stadtwege, von 31. D.-R., so wie Plan Nr. 743a1. am Stadtwege von 9 D.-R. und Plan Nr. 795. Zulage zum Garten von 6 D.-R. aus dem Dokumente vom 3. Januar 1854 erworben, auf 600 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf folgende Abgaben ruhen: 17 Sgr. 6 Pf. Amtserbenzins, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgetz, 5 Sgr. Wachseld, 5 Sgr. Zeitgeld an die Kirche, ohne die Kriegsteuer und die darauf haftenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf **den 14. Juni 1869.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Director **Hermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 5. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Bernburg wird das dem Segelmacher **Karl Blumenberg** allhier gehörige, hierselbst in der Calbeschen Straße belegene **Hausgrundstück** mit Zubehör, worauf bestimmte Herrschaftliche Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 1205 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 2. Juni 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote

abzugeben und des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 9. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
B e g e r.

Bekanntmachung.

Montag, den 3. Mai c., von 10 Uhr Morgens ab, soll im Schmelzer'schen Gasthofe auf Mägdesprung die Anfuhr von 110 Schacht-Ruthen Erde aus dem Albertinen-Schachte bei Harzgerode nach der Harzgerode-Königeröder Chaussee unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich, mindestfordernd vergeben werden.

Ballenstedt, 24. April 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
Hummel.

Torf-Verkauf.

In Folge Höherer Bestimmung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von jetzt ab bis zur Erfüllung des gestochenen Quantums täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, Morgens von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, im Bureau der Unterzeichneten Torfverabfolg-Zettel, und zwar nur gegen baare Zahlung des ganzen Geldebetrages, ausgegeben werden.

Der Preis pro Klafter ist für dieses Jahr wieder auf

1 Thlr. 20 Sgr.

festgestellt, und werden an Papiergeld nur Königl. Preussische und Herzoglich Anhaltische Cassen-Anweisungen angenommen.

Geldsendungen durch die Post sind portofrei an die Unterzeichnete zu adressiren, und wird der Beginn der Torf Abfuhr seiner Zeit bekannt gemacht werden. Als Schlußtermin für dieselbe ist der 15. November bestimmt.

H o y m, 16. April 1869.

Königl. Preussische und Herzogl. Anhalt-Bernburgische Seeländerei-Verwaltung.
Ungewickell.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 4. ist zum 1. Juli die größere Hälfte der Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und Küche zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. Mai zu vermieten

Lange Gasse Nr. 10.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 15., 1 Tr.

Eine Stube mit Bett ist an einen Herrn zu vermieten
Breite Straße Nr. 40.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum 1. Juli d. J. zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 13.

Eine Oberwohnung von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller, verschließbarem Boden und sonstigem Zubehör, ist im Ganzen oder getheilt an ruhige Miether zum 1. October zu vermieten bei

Sergeant Sommer,
Steinstraße Nr. 13.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, für eine Familie eine Wohnung zu suchen, bestehend in vier Stuben, mehreren Kammern, Küche und sonstigen Wirtschaftsräumen, zu Johannis d. J. zu beziehen. Es wird um gefällige Mittheilung von Offerten gebeten. Würde ein passendes Haus zur Mieth angebot, so würde dies nicht unerwünscht sein.

Dessau, 26. April 1869.

Der Rechtsanwalt Dr. Schröder.
Franzstraße Nr. 41.

Eine Bäckerei in Dessau ist sogleich zu verpachten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Kleiderstoffe

zu sehr billigen Preisen empfing eine große Partie

Jonas Elkan,
Hospitalstraße.

Theodor Weidner,

Mittelstraße Nr. 15.,

empfiehlt eine Auswahl moderner Damenstiefeln, das Paar von 1½ bis 1¾ Thlr., Kinderstiefeln und Plüschschuhe in verschiedenen Farben, gut gearbeitet, zu soliden Preisen. Bestellungen werden freundlichst entgegen genommen und prompt ausgeführt.

Das Meubles-Magazin

der vereinigten Tischlermeister

befindet sich nicht mehr Mittelstraße Nr. 1., sondern
Hospitalstraße Nr. 64.

und empfiehlt seinen Vorrath guter und billiger Meubles hierdurch bestens.

Die Tapeten-Fabrik

von

Friedrich Schwarz

bietet die größte Auswahl eigener
französischer u. englischer Fabrikate
zu den billigsten Preisen.

Nouveau in den neuesten geschmack-
vollsten Mustern.

Consumenten und Kenner einer reinen Choc-
lade geben dem Fabrikate der Hoflieferanten Franz
Stollwerck & Söhne in Köln wegen sorgfältiger
Verarbeitung und vorzüglicher Qualität den un-
bedingten Vorzug.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten Koch-
und Eß-Chocoladen dieser bestrenommirten Fabrik
zu Originalpreisen, und zwar Gewürz- von 11
Sgr., Gesundheits- von 12 Sgr. und Vanille-
Chocolade von 15 Sgr. per Zoltpfund an.

Dessau. S. Schindewolf.

Das Sarg-Magazin

von Leopold Wilsing, Backgasse Nr. 3.,
empfiehlt seinen Vorrath von Särgen, gefehte
und glatte, in allen Größen und Holzarten, mit
und ohne Beschlag und werden dieselben bei
billiger Preisstellung abgegeben.

Düngpulver (Guano) wird im Gan-
zen und Einzelnen noch
billig verkauft Kleiner Markt Nr. 3.

Turnipsterne in 5 verschiedenen Sorten, **Zuckerrübsamen**, echten **Pferdezahn-**, badensch. **Saat- und Banater-Mais**, rothen, weißen, gelben und **Bokhara-Kleesamen**, echten. **franzöf.**, deutsche und **Sandluzernesaat**, **Grassamen** für **Gartenrasenplätze**, trockene und nasse **Wiesen**, **Saradella**, echte **engl.** und **franzöf.** **Naygras**, **Thimotheegras** &c. hält unter **Garantie** der besten, neuen, keimfähigen **Waare** empfohlen und notirt zu den **billigsten Preisen**

H. C. Schoch.

Médoc	à Fl.	7 Sgr.
Pauillac	- -	8 -
St. Julien	- -	10 -
Haut Margeaux	- -	11 -
Pontet Canet	- -	14 -
Château Beychevelle	- -	15 -
„ Milon	- -	17½ -
„ Leoville	- -	20 -
„ Larose	- -	30 -
Graves	- -	7 -
Haut Bommes	- -	10 -
Haut Preignac du Roi	- -	15 -
Nuits	- -	20 -
Chambertin	- -	30 -
Chablis	- -	22½ -
Niersteiner	- -	7½ -
Deidesheimer	- -	10 -
Hochheimer	- -	15 -
Rauenthaler	- -	20 -
Moselblümchen	- -	10 -
Piesporter	- -	12½ -
Josephshöfer	- -	15 -
Muscat	- -	10 -
Malaga	- -	10 u. 25 Sgr.
Portwein	- -	15 Sgr.
Portwein 1. Qual.	- -	30 -
Madeira	- -	15 -
Dry Madeira	- -	30 -
Sherry	- -	20 -
Sherry gold	- -	30 -
Moncourt	- -	35 -
Marquis du Louvre	- -	40 -
Moët vin blanc	- -	50 -
Cabinet, grand vin	- -	60 -
Maïtrank	- -	7½ -

empfehlte **Albert Arendt.**

Die meisten Sorten sind in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen auf Lager. — Flaschen und Körbe werden extra zum Kostenpreise berechnet.

Salon = Zündhölzer, außerordentlich gut brennend, ebenso nur echte **Schwedische Sicherheits-Hölzer** zu herabgesetzten Preisen, empfing wieder und empfiehlt **Albert Arendt.**

Fett-Seringe, à Stück 6 und 7 Pf., bei **Albert Arendt.**

Wohlgeschmeckendes

Pflaumenmuß,

à Ctr. $3\frac{3}{4}$ Thlr., à Pfd. 1 Sgr. 3 Pf., offerirt **F. S. Kitzing.**

Maïtrank

stets frisch bereitet, die Fl. $7\frac{1}{2}$ und 10 Sgr., und ff. **Himbeer-Limonaden-Essenz** billigt bei **Fr. Schulze.**

Täglich frisch gebrannten **Ceylon-Kaffee**, das Pfund 14 Sgr., ungebrannt $10\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt **Fr. Schulze.**

Schweizerkäse, echten **Emmenthaler**, das Pfd. 9 Sgr., beim Pfd. billiger, bei **Fr. Schulze.**

Blutkrankheit u. Schwäche.

Herrn **Hoflieferanten Johann Hoff** in **Berlin**, **Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.** — **Shipwhk**, 28. März 1869. An **Blutkrankheit** schwer leidend, war ich bereits so schwach geworden, daß ich nicht mehr an einem **Wiederaufkommen** glaubte. Da **Ihr Malz-Extract** schon **Tausenden** geholfen, so versuchte ich's mit diesem ausgezeichneten **Gesundheitsbier**, das auch wirklich mein **Leben rettete**. Es gab mir neues **Blut**, **Appetit**, **Schlaf** und **Arbeitskraft**. **W. Dms.** — **Gonda**, 29. März 1869. Die **Ärzte** empfehlen **Ihre Brustmalz-Bonbons** gegen **Husten**, ich erbitte mir daher eine **Partie** davon. **J. C. von Breuninger.** — **Ihrem unvergleichlichen Malz-gesundheits-Chocoladenpulver** verdankt mein äußerst schwächlich gewesenes **Kind** seine **Lebenserhaltung**. **Carl Feldbacher**, **Civil-Ingenieur** in **Burg**.

Verkaufsstelle bei **H. C. Schoch** in **Dessau.**

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen. **Dessau. Weniger & Co.**

Drei **Marquisen** sind billig zu verkaufen **Franzstraße Nr. 41.**

idner,
15.,
Damentiefteln,
Kindertiefteln
in Farben, gut
stellungen wer-
en und prompt
agozin
ermeister
Nr. 1.,
64.
er und läßt
fabrit
warz
l eigener
fabrikate
en.
eschmack-
einen Cho-
ranten Franz
sorgfältiger
ität den un-
steisten Koch-
irten fabrit
z- von 11
ib Vanille-
nd an.
adewolf.
zin
Nr. 3.,
gekehrte
rten, mit
elben bei
m Gan-
en nach
r. 3.



Beachtenswerth.

Buckskins, gewirnt,
15 Sgr. die Elle.

Wir verkaufen
breite Buckskins, gewirnt, dauerhafte Waare, die sich für ganze Anzüge und
Damen-Jaquets eignen, mit

15 Sgr. die Elle.

Gebrüder Reichenheim,
Hospitalstraße.

Buckskins, gewirnt,
15 Sgr. die Elle.

Nouveauté's in Damen- und Herren-Jaquet-Stoffen

sind zu anerkannt billigen Preisen vorräthig.

Gebr. Reichenheim,
Hospitalstraße.

Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., im Vorderhause des Herrn
Fricke.

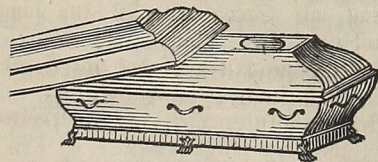
Ein Posten der so schnell vergriffenen Leinwand, Shirting, Chiffon, Gardinen, eine
Partie verschiedener Besätze, Herren-Chemisetts, Unterrockrüschen, Stipie, Crinolinen, Seiden-
und Sammetbänder, Strümpfe, Taschentücher, Handschuhe und Corjets, eine Partie Tuch-
und Buckskinreiter, so wie noch verschiedene andere Artikel sind heute eingetroffen und werden zu
den bekannten Spottpreisen verkauft.

NB. Der letzte Rest von den echt franz. gewirkten Long-Chales wird, um
schnell damit zu räumen, noch 20 Prozent billiger wie bisher verkauft.

Central-Ausverkauf,
Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Das Metall-Sarg-Magazin von F. Rüdiger, Klempnermeister,

Leipziger Straße Nr. 61.,



empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seine selbst
gefertigten, gut und dauerhaft gearbeiteten Metall-Särge von
den einfachsten bis zu den elegantesten bei vorkommenden Sterbe-
fällen zur geneigten Beachtung, Kinder-Särge von 2½ Thlr.,
für erwachsene Personen von 14 Thlr. an.

Zugleich mache ich auf meine Metall-Särge mit Einsätzen,
hermetischer Verschließung und Spiegelscheiben aufmerksam.
Aufträge nach außerhalb werden auch auf telegraphische Bestellungen aufs Pünktlichste besorgt.

Das Puz- u. Modemagazin von Frau Therese Müller,

Nachfolgerin der verstorbenen Frau Henriette Müller,
 Rennstraße Nr. 5.,

empfiehlt ein großes reichhaltiges Lager von den feinsten Damenhüten, Aufsätzen, Coiffüren von den feinsten Blumen und ein reichhaltiges Lager von Strohhüten, ferner Blousen, Kragen, Manschetten und Damenchemisets.

Feinschmeckenden Limburger Käse, das Stück 4 und 5 Sgr., etwas weichen Limburger, das Pfd. 3 Sgr., empfiehlt

J. Schindewolf sen.

Bratheringe, große Lüneburger Neunangen, geräucherten Lachs, Stettiner Räucher-Seringe empfiehlt

J. Schindewolf sen.

Maitrant, täglich frisch, empfiehlt

J. Schindewolf sen.,
 Steinstraße Nr. 45.

Dorsch-Leberthran, ärztlich empfohlen, ist frisch zu haben bei

J. Schindewolf sen.,
 Steinstraße Nr. 45.

Gutschmeckende saure Gurken hat noch im Ganzen so wie im Einzelnen billig zu verkaufen

Ad. Koch.

Die beliebten Harzläschen sind wieder eingetroffen und bittet um gefällige Abnahme

Adolf Koch.

Jeden Morgen ist frischer Spargel zu haben

Kleiner Markt Nr. 3.

Verteigerung.

Flössergasse Nr. 3. sollen Sonnabend, den 1. Mai, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab mehrere Schränke, Tische, Stühle, Betten, worunter eine Daunendecke, Pferdehaarmatratze, Kleidungsstücke, eine Hobelbank, Werkzeuge, ein Handleiterwagen, Kupfer, Messing und verschiedene andere Sachen gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Ein einspanniger Leiterwagen mit Brettboden und ca. 1 Wispel Samenkartoffeln sind zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 34.

Zwei große starke Zughunde sind zu verkaufen beim

Handelsmann Kelsch,
 Leipziger Straße Nr. 52.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Mauer Nr. 28.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen

Haidestraße Nr. 11.

Bestes Leopoldshaller Speisesalz

empfehle ich an Stelle des bisher geführten Hall. Salzes in feiner weißer Waare, so wie auch Viehsalz, in Centnern wie im Einzelnen, bestens.

E. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Frischen Maitrant empfing und empfiehlt

E. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Zur bevorstehenden Sommersaison empfehle ich mein Lager in abgelagerten Seifen, als:

prima Oberschaal-, prima Talg-, Naturkern-, Glain-, grüne und Harzseife, so wie auch Toilettenseifen, als: Glycerin-, Rosen- und Cocosseife, die so beliebte Beilschenabfallseife zc.

E. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Beste Glanzwachs, à Ctr. 6½ Thlr., in Kruten à Duzend 7½ Sgr., à Pfd. 2½ Sgr., à Schachtel 9 Pf., offerirt

E. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Eine vollständige Ladeneinrichtung für ein Materialwaaren-Geschäft ist billig zu verkaufen in

Oranienbaum,
 Försterstraße Nr. 37.

Dorfverkauf.

Guter vorjähriger Dorf ist noch zu verkaufen.

Kliefen, 26. April 1869.

Kilch, Förster.

Bekanntmachung.

Montag, den 3. Mai c., Nachmittags 3 Uhr sollen sämtliche Gebäude vom Schmidt-schen Restgute zum Abbruch verkauft werden, als:

- 1) eine Scheune, 54 Fuß lang, 25 Fuß tief, Strohdach;
- 2) ein neuer Stall, Steinsatzwerk, 24½ Fuß lang, 16 Fuß tief;
- 3) ein Stall mit Strohdach, 72 Fuß lang, 13½ Fuß tief;
- 4) ein kleines Haus mit Einfahrt und Strohdach, 30 Fuß lang, 19 Fuß tief.

Nähere Bedingungen werden vom Gastwirth Schmidt in Jüdenberg mitgetheilt.

Jüdenberg, 23. April 1869.

August Reinisch.

Frischer Kalk

ist Montag, den 3. Mai, früh auf meiner Ziegelei bei Törten zu haben. Donath.

Frischer Kalk

ist Sonnabend, den 1. Mai, der Wispel 8 Thlr., auf der Ziegelei bei Hinsdorf zu haben.

Dermischte Anzeigen.

Todesanzeige. — Den heute Morgen gegen 7 Uhr nach längerem Leiden erfolgten Tod unseres guten Vaters und Vaters, des Herzogl. Ober-Steuerinspectors Ludwig Naumann, zeigen wir Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege mit betrübten Herzen an.

Dessau, 28. April 1869.

Die Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder, der Schneidergesell Friedrich Wachsmuth, in seinem 24. Jahre am Nervenfieber in Hamburg am 24. April verschieden ist. Es bitten um stilles Beileid die trauernden Hinterbliebenen.

Für die liebevolle Theilnahme, die uns bei dem schnellen Tode unserer lieben Anna zu Theil wurde, fühlen wir uns gedrungen, Allen unseren herzlichsten Dank hiermit auszusprechen. Insbesondere sagen wir den Herren Aerzten, welche bemüht waren, uns beizustehen, so wie Allen, die den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unsern innigsten tiefgefühlten Dank.

Hautboist Franz Rathmann und Frau.

Bei meiner Abreise von hier nach Oesterreich (Glatz) sage ich allen meinen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Friedrich Hintsche, Turnlehrer.

700 Thlr., den 1. Juli d. J. zahlbar, sind auf pupillarisches Sicherheit Ren nstraße Nr. 7. zu verleihen.

1000 Thlr., den 1. September zahlbar, hat auf Acker Sicherheit zu verleihen

Fr. Schmidt in Quellendorf.

Ein junges anständiges Mädchen wird zum 1. Mai zur Aufwartung verlangt

Wallstraße Nr. 23.

Ein Mädchen, das in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, auch etwas kochen kann, wird zum sofortigen Antritt nach außerhalb gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Drei Lohfuchsmacher finden den Sommer über Arbeit bei F. Rathmann.

Es können arme Kinder noch Nähunterricht für monatlich 1 Sgr. 3 Pf. erhalten St. Johannisstraße Nr. 10.

Der Vorstand des Spinnvereins.

Die

Wasch- und Preß-Anstalt

von W. Gast, Wallstraße Nr. 9.,

empfiehlt sich zum Waschen und Pressen von Crép de chine-Tüchern, Kleidern, Shawls, Tischdecken, Teppichen und Herrenanzügen, sowie zum Decatiren neuer Kleiderstoffe.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Glasermeister niedergelassen habe und alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten übernehme. Indem ich um gütige Aufträge bitte, verspreche ich eine reelle Bedienung.

Dessau.

F. Klebe, Glasermeister.

Muldstraße Nr. 15.

Zum Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Photographien, sowie zur Uebernahme der Glaserarbeiten bei Neubauten und zu Reparaturen empfiehlt sich

F. Klebe, Glasermeister,

Muldstraße Nr. 15.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Die Herberge zur Heimath

in Köthen, Klepziger Straße Nr. 20., unmittelbar in der Nähe des Halberstädter Bahnhofes, empfiehlt sich den reisenden Handwerkern durch liebevolle Aufnahme, gute Betten und billige Bedienung. Bett und Stube für längere Benutzung stehen jedem mich Besuchenden nach billigster Preisstellung zur Disposition.

Fr. Wald,

früher Gasthofsbesitzer „zur grünen Tanne“ in Köthen.

Hentschel & Schulz,

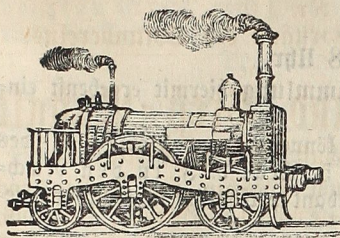
Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Thüringische Eisenbahn.



Nach den Bestimmungen der Paragraphen 10., 19. und 55. des Statuts ist die Dividende von dem Stammactien-Kapitale der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft für das Betriebsjahr 1868 auf

9 Procent oder Neun Thaler

für die Actie festgestellt worden.

Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 21. vom 1. Mai c. ab

I. in Erfurt bei unserer Hauptkasse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, Vormittags von 9 bis 12 Uhr;

II. vom 1. — 31. Mai c.

a. in den an der Bahn liegenden Städten durch die Einnehmer auf den Bahnhöfen, nach 3 Tage vorher geschehener Anmeldung;

b) durch **Hrn. J. S. Cohn in Dessau** und für dessen Rechnung

1) in Berlin durch die Herren **Brecht & Gelpke**,

2) in Frankfurt a. M. durch die Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** und

3) in Leipzig durch die **Leipziger Bank**, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr. Erfurt, 26. April 1869.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Hiermit erkläre ich öffentlich, daß ich dem ehemaligen herrschaftlichen Kutscher **Rörting** in Betreff seines verstorbenen Schwiegersohnes etwas Ehrenrühriges nicht nachsagen kann.

Maurer Münster.

Die Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

deren Garantiemittel in dem Grundkapitale von einer Million Thaler, welches voll in Actien begeben ist, und in dem Reservefond von 35,100 Thalern bestehen, versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämtliche Bodenerzeugnisse, so wie Glascheiben gegen Hagelschaden.

Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben ausgezahlt.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antragsformulare und Versicherungsbedingungen ertheilen bereitwilligst die Agenten:

in Ballenstedt Herr **Bausch. W. Möhring**,

= Bernburg Herr **C. A. Timm**,

= Köthen Herr **J. Fürstenheim**,

= Coswig Herr **Cantor em. Chr. Hinze**,

= Gernrode Herr **Zimmermstr. C. Meyer**,

= Gröbzig Herr **C. Gottschalk**,

= Güsten Herr **Amtschirurg C. Koterberg**,

= Hohn Herr **Ed. Bloch**,

= Lindau Herr **Zimmermstr. J. Düben**,

= Mosigkau Herr **L. Schulze**,

= Groß-Mühlungen Herr **Maurermeister**

R. D. Reiter,

= Bernburg Herr **J. Bähr**.

Dessau, 24. April 1869.

in Nienburg a. S. Herr **W. Schröder**,

= " " Herr **Zimmermstr. A.**

Homann,

= Dranienbaum Herr **J. Schwabe**,

= Quellendorf Herr **G. Berg**,

= Radegast Herr **F. Hinsche**,

= Raguhn Herr **Postexped. F. Brunner**,

= Roslau Herr **Stadtsecret. W. C. Kahrstedt**,

= Sandersleben Herr **Wolf Breslauer**,

= Wörlitz Herr **C. Krause**,

= Zerbst Herr **Buchdruckereibes. J. Giese**,

= Dessau Herr **J. Rothschild**,

= " " Herr **Alb. Richter u. d. Unterzeichnete**.

Die Haupt-Agentur: **Aug. Riesel.**

Soolbad Wittekind in Giebichenstein bei Halle

eröffnet die Saison seiner längst bekannten heilkräftigen Bäder und Trinkkuren am 15. Mai. Anfragen und Bestellungen sind an den Besitzer des Bades, **H. Thiele**, zu richten. Lager von Wittekind-Brunnen und Mutterlaugen-Salz halten in Dessau die Einhorn-, Löwen-, Adler- und Mohren-Apotheke.

Die Bade-Direction.

Gewerbe-Bank.

Die geehrten Mitglieder der Gewerbe-Bank werden zu der
Mittwoch, den 5. Mai d. J., Abends 8 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathskeller stattfindenden **General-Versammlung** hiermit ergebenst ein-
 geladen.

Die Eintritts-Karten zu der General-Versammlung können gegen Vorzeigung des
 Quittungsbuches über gezahlte Beiträge in der Zeit vom 3. bis 5. Mai d. J. in den Nach-
 mittagsstunden von 2 bis 5 Uhr im Comptoir der Gewerbebank persönlich in Empfang ge-
 nommen werden.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäfts-Berichts und Rechnungs-Abschlusses für das verflossene Ge-
 schäftsjahr.
- 2) Wahl von 3 Curatoren an Stelle der Auscheidenden.

Etwaige Anträge für die General-Versammlung sind spätestens bis zum 2. Mai
 d. J. im Comptoir der Gewerbebank schriftlich anzubringen; dieselben müssen laut §. 9. der
 Statuten von mindestens zehn Mitgliedern der Gewerbebank durch Namensunterschrift unterstützt sein.

Dessau, 23. April 1869.

Das Curatorium der Gewerbebank.
 Herrmann Eiseck, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Das Curatorium der Gewerbebank hat in seiner gestrigen Sitzung die Dividende für das
 verflossene Rechnungsjahr auf

9 Procent

festgestellt.

Die Auszahlung oder Zuschreibung der Dividende erfolgt von Montag, den 26. d. Mts.,
 ab im Comptoir der Gewerbebank während der gewöhnlichen Geschäftsstunden.

Dessau, 23. April 1869.

Das Directorium der Gewerbebank.
 F. Fiedler. M. Steindorff.

Unterzeichnete fühlt sich zu der öffent-
 lichen Erklärung gedrungen, daß das
 über meine Schwägerin, die unverehel.
Emilie Huth, verbreitete nachtheilige
 Gerücht von meiner Nichte, geleitet von
 einem rachsüchtigen Interesse, rein erfun-
 den ist und bedauert, zur größeren Ver-
 breitung desselben persönlich beigetragen zu
 haben. **Auguste Huth**, geb. **Better**.

Zwei Enten, eine graue und eine blaue, sind
 entlaufen. Gegen eine Belohnung abzugeben
 Hospitalstraße Nr. 33.

Vor längerer Zeit ist ein Gesangbuch nach
 der Kirche in einem Hause abgegeben worden.
 Der jetzige Inhaber wird gebeten, sich zu mel-
 den in der Expedition d. Bl.

Dünger ist abzufahren
 Cavalierstraße Nr. 8.

Öffentliche Versammlung.

Auf Anregung einer größeren Anzahl hiesiger Bürger wird

nächsten Sonntag, den 2. Mai c.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Saale der Eisenbahn-Restoration

eine öffentliche Versammlung stattfinden, zu welcher die hiesigen Herren Land-
 tagsabgeordneten eingeladen sind, um über den gegenwärtigen Stand der für unser
 Anhaltland so überaus wichtigen und folgenschweren Domanial-Angelegenheit Be-
 richt zu erstatten.

Bekanntmachung.

Die Passage durch das Dorf Klein-Leizkau ist jetzt, nach Beendigung der Pflasterung der Dorfstraße, dem Fuhrwerk wieder offen.
Der Gemeindevorstand.

Öffentliche Versammlung.

Mittwoch, den 28. April, Abends 8 Uhr,
im Saale von Robitzsch's Bierkeller Vortrag
des Herrn E. Uhlisch aus Magdeburg über
die Doppelströmung in der Welt-
geschichte.

Das Comité.

Robitzsch's Bierhalle.

Donnerstag, den 29. April,
Abends von 7 Uhr ab,

zum Hohen Geburtstage Sr. Hoheit, des Erbprinzen Friedrich Franz Nicolaus,
Einweihung und Eröffnung der Garten-
wirtschaft bei voller Illumination, ver-
bunden mit großem Extra-Concert, ausgeführt
vom Militair-Musikcorps unter Leitung des
Herrn Musikmeister Schöne.

Entree 2½ Sgr. Anfang 6½ Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst
ein
F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle

empfehlte seine reichhaltigste Speisekarte. Bier
jetzt wirklich ff.
F. Ehrenberg.

Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 2.

Heute Abend Cotelettes mit Spargel, Filet-
braten, Gurkensalat etc., so wie ein feines Sei-
del Bier.

Im Saale der Eisenbahn-Restauration.

Sonnabend, den 1. Mai:

Musikalisch-declamatorische Soirée,

unter gef. Mitwirkung der Damen Fräul.
Ehrenbaum, Frau Kreißel-Berndt,
Fräul. Meher und Fräul. Wederlin, sowie
der Herren Föppel, Hasemann, Meher,
Richard und Speith.

Programm in nächster Nummer.

Billets à 7½ Sgr. sind vorher in der Hof-
buchhandlung des Herrn A. Desbarats zu
haben. Kassenpreis 10 Sgr.

Anfang 7½ Uhr.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 29. April,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Zubel-Duvertüre von C. M. Weber.
Anhaltsgruß, Walzer von R. Appel.
Zapfenstreich-Potpourri von L. Müller.
Duvertüre zur Oper „Bique-Dame“ von Suppé.
Potpourri aus „Die weiße Dame“ v. Boildieu.

Anfang 8 Uhr Abends.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Schanzenhaus bei Rosslau.

Sonntag, den 2. Mai c.,

Nachmittags 3½ Uhr,

grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der Regimentsmusik des
Regiments Anhalt Nr. 93. unter Leitung des
Herrn Musikmeister Schöne.

Durch Erweiterung des Concertplatzes in den
Stand gesetzt, erhöhten Anforderungen zu genü-
gen, beehre ich mich, zu diesem Concerte mit der
Zusicherung ganz ergebenst einzuladen, daß mein
Bestreben dahin gerichtet sein wird, meine ver-
ehrten Gäste durch aufmerksame und solide Be-
dienung in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

H. Poffe.



Freitag, den 30. April,

und

Sonnabend, den 1. Mai,

ladet zu einem feinen Töpfchen

Bockbier

Wilhelm Menge
in Coswig.

ergebenst ein

Zur Einweihung

meines neu erbaueten Schützen-Salons wird

Donnerstag, den 29. April,

ein

grosses Extra-Concert

in demselben stattfinden, wozu ich Freunde und
Gönner hierdurch ergebenst einlade.

Anfang 7½ Uhr. Nach dem Concert Ball.

Entrée à Person 2½ Sgr.

Coswig. H. Schülke, Schützenwirth.

Leichgasse Nr. 2. kann eine große Partie gute Erde abgefahren werden.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Fabrikbes. Dietrich a. Dresden.
Gen.-Arzt Dr. Schiele und Kaufl. Müller, Croneberg u.
Ditte a. Magdeburg, Becker a. Berlin, Werrmann aus
Wittenberg u. Frelle a. Dresden.

Goldener Hirsch. Fabrikant Jannasch a. Bernburg.
Landwirth Stange a. Halle. Rentier Breiken a. Leipzig,
Magdeburg, 27. April. Kaufl. Prähmer a. Nordhausen, Abel, Schrader, Phi-

lippsohn und Dettenborn a. Magdeburg, Stephan aus
Elberfeld u. Leichmann a. Görlitz.

Goldener Ring. Rentier Müller nebst Frau a. Leip-
zig. Musiklehrer Böttcher a. Berlin. Rentier Schlott-
mann nebst Tochter a. Frankfurt a. M. Agent Schu-
mann und Kaufl. Masch a. Magdeburg, Görcke a. Zerbst,
Zitelmann a. Berlin, Wartmann a. Münden, Haar aus
Chemnitz u. Ullmann a. Gleiwitz.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 23. April . . .	58-62	48-50	48-54	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 23. April . . .	58	49	49	35	—	—	—	—	—
Berlin, 27. April . . .	58-68	49½	42-53	30-34½	52-68	—	—	10½	16
Halle, 24. April . . .	50-60	48-48½	45-52	31	—	—	—	10½	16 7/8
Leipzig, 24. April . . .	57-62	46-50	45-49	30-31	60	—	—	10½	16
Magdeburg, 27. April . . .	55-58	51-53	46-54	33-35	—	—	—	—	16 2/3
Stettin, 26. April . . .	61-64	49-50	37-43	32-34	—	—	—	10½	16

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 24. April.		Köthen, 24. April.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen . . .	2 17½	= 2 20	2 17½	= 2 20
Brauner Weizen . . .	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen	2 —	= 2 2½	1 27½	= 2 —
Gerste	2 —	= 2 2½	2 —	= 2 3¼
Hafer	1 12½	= 1 15	1 13¼	= 1 15
Erbsen	2 17½	= 2 20	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmetze vom 3. April bis 30. April 1869.

	mit dem Beutegelde	
Vom weißen Weizen . . . 4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.	
Vom braunen Weizen . . . 4 = 9 =	5 = 5 =	
Vom Roggen 4 = 1 =	4 = 4 =	
Von der Gerste 4 = 3 =	4 = 6 =	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. April.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¼ Thlr.
1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3¼ Thlr.
1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 24. April, 7 Fuß 5 Zoll über Null.
Sonntag, 25. April, 7 = 1 = = =
Montag, 26. April, 6 = 3 = = =
Dienstag, 27. April, 5 = 6 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 27. April.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	101	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	161
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	84
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	4
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	83
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	123¼
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113¼
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	179
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	184¼
do. Priorität-Obligat.	4	—	86½
Cöln-Minden garantirt	4	—	117¼
Cöln-Minden Priorität	5	100¼	—
do. do.	4½	—	94¼
Magdeburg-Leipziger	4	194	—
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	88
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—
do. Priorität	4	—	84½
Thüringen	4	—	135¼
do. Priorität	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	108	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	77½
Weimarische Bank-Actien	4	—	32½
Leipzig, den 26. April.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	234½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	194½	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	113¼
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 24. bis 27. April 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
April 24.	338,2	337,4	337,0	+ 9 °	+ 17½ °	+ 12 °
" 25.	336,7	337,8	338,5	+ 11 °	+ 13 °	+ 9 °
" 26.	339,1	339,3	339,3	+ 8½ °	+ 16½ °	+ 12 °
" 27.	339,6	339,9	339,4	+ 10 °	+ 18½ °	+ 13 °

- 24. Vorm. heiter, Nachm. dunstwolfig, Ab. dunstig be-
deckt. SO. S. S.
- 25. Bewölkt, windig, Vorm. meist Regen. N. NW. NW
- 26. Heiter, windig. NW. O. O.
- 27. Heiter und klar. NO. NO. O.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.